

Seidel und Beug sind Ehrenmitglieder

DLRG Aßlar wählt Klaus Engelhardt zum Vorsitzenden/100 Austritte beklagt

Aßlar (red). Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Aßlar hat am Freitag eine neue Führung gewählt. Vorsitzender Ulrich Seidel legte nach mehr als 30 Jahren Vorstandsarbeit, davon 20 als Vorsitzender, sein Amt in jüngere Hände. Neuer Vorsitzender ist Klaus Engelhardt.

Auch Seidels Stellvertreter Klaus Beug, der 20 Jahre das Amt bekleidete und vorher ab 1984 Jugendwart und Jugendvertreter war, stand nicht mehr zur Wahl. Nachfolger ist der bisherige Technische Leiter Peter Lippel, dessen Amt sein Stellvertreter Benjamin Höhne übernimmt. Ihm folgt wiederum Silke Streller nach. Schatzmeister Stefan Mauritz und Geschäftsführer Reiner Arndt wurden bestätigt. Beisitzer ist Thorsten Bellersheim, Jugendwart Jan Wagner und Jugendsprecher Sebastian Diehl.

Ulrich Seidel und Klaus Beug wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Beug erhielt auch das Verdienstabzeichen in Silber.

Bürgermeister Roland Esch (FWG), der zur Ehrung verdienstvoller Sportler anwesend war, dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit: „Ausgezeichnete Leistung muss anerkannt werden – auch wenn man nicht immer einer Meinung sein kann!“

Damit spielte er auf den Streit zwischen Stadt und DLRG darüber an, dass DLRG-Mitglieder Eintritt für die „La-



guna“ zahlen müssen und die Stadt nicht die Miete für den von der Gesellschaft genutzten Raum übernehmen will. „Ich werde mich weiter dafür einsetzen, dass hier eine andere

Lösung gefunden werden kann“, versprach Seidel. Auch im Kindergartenprojekt, das er 2000 etablierte, bleibt Seidel tätig. Und er behält den Vorsitz im Kreisverband.

Seidel war von 1972 bis 1981 Jugendleiter, 1981 bis 1988 der 2. Vorsitzende und Geschäftsführer, danach Vorsitzender. Auch ist er seit 1975 Wachleiter an der Ulmtalsperre.

Die Jahreshauptversammlung bot den Rahmen für die Überreichung von Rettungsschwimmabzeichen an Feuerwehrleute, die diese Qualifikation für ihren Feuerwehrdienst erwarben. Das Abzeichen in Bronze ging an Markus Lück, Silber erwarben Christoph Schmied, Uwe Will, Ingo Seibold und Anja Schöttner.

In seinem Jahresbericht bedauerte Seidel, dass durch die Erhebung von Eintrittsgeld zum wöchentlichen Training

ein starker Einbruch bei den Mitgliederzahlen verzeichnet wird: „Seit Anfang 2007 gingen uns 100 Mitglieder verloren“, so Seidel. Damit hat der Verein noch 450 Mitglieder. „In diesem Jahr werden wir wieder unseren Wachdienst an der Ulmtalsperre antreten, unsere Paulsdorfer Freunde besuchen, das Pfingstzeltlager steht

auf dem Programm und die Jugend will das Rebstockbad besuchen“, kündigte Seidel an.

■ 20 Kindergärten im Kreis betreut

Peter Lippel berichtete von 45 Teilnehmern an Schwimmkursen. 18 wollten ferner das Jugendschwimmabzeichen in Silber und 19 das in Gold ablegen. Zehn Jugendliche wurden zu Juniorrettern ausgebildet, beim Rettungsabzeichen übten acht Schwimmer für Bronze, elf für Silber und zehn für Gold. Insgesamt bildeten Aktive der DLRG 6128 Stunden aus.

An 20 Kindergärten im Lahn-Dill-Kreis hat die DLRG die Gefahren am und im Wasser deutlich gemacht. Hierfür wurden 320 Stunden aufgewandt. 521 Stunden kamen bei den Wachdiensten an der Ulmtalsperre zusammen und 782 wurden in der „Laguna“ abgeleistet.

Bürgermeister Roland Esch (rechts) und Vorsitzender Ulrich Seidel (2. v. l.) mit den Geehrten. (Fotos: privat)

Ehrungen

Bürgermeister Esch zeichnete Kreismeister im Rettungsschwimmen mit der Medaille der Stadt in Bronze aus. Lukas Lippel schaffte den Meistertitel in der Altersklasse (AK) 11/12 Jahre, Tim Hampl 13/14, Isabel Moritz 15/16 und Julia Zacharias 17/18. Seidel ehrte Markus und Sonja Kauß für 25 Jahre DLRG. Gerda Jan, Jenny und Bernd Wagner, Silke Streller, Lisa-Marie Roser, Anna-Sophie Sandner und Henrike Hauser sind zehn Jahre dabei.



Der Vorstand (v.l.): Stefan Mauritz, Benjamin Höhne, der neue Vorsitzende Klaus Engelhardt, Thorsten Bellersheim, Silke Streller, Peter Lippel, Jan Wagner und Reiner Arndt.